

So. 28.12.14 20:00h, großer Saal, € 20,-/16,-*

Grand Jam Blues & American Roots Festival



Die Zeit zwischen den Jahren gilt als ruhig und grau – aber nicht im KASCH. Hier wird wieder herzlich gejammt. In diesem Jahr hat sich der Gründer und Organisator des Festivals **Olli Gee** (bass) eine erlesene Runde seiner bisherigen musikalischen Wegbegleiter eingeladen. **Dave Goodman** (guit., voc.), **Steve Baker** (Harp, voc.), **Oliver Spanuth** (drums) und **Christian Rannenberg** (piano, voc.) haben bereits Ihr Kommen zugesagt. Auf den einen oder anderen Überraschungsgast dürfen wir gespannt sein.

Der „Grand Jam“ hat sich zu einer Marke entwickelt, bei dem ausschließlich MusikerInnen auf der Bühne stehen, die Musik als Mannschaftssport verstehen und die gemeinsame Spielfreude im Mittelpunkt steht.

„Musikalisches Erlebnis der Extraklasse – Publikum tobt vor Begeisterung“ (Achimer Kreisblatt)

„Ein internationales Aufgebot an Blues-Größen entfachte eine mitreißende Blues-Session“ (Achimer Kurier)

www.grand-jam.de | www.ollie-gee.de

Mit Unterstützung durch die Lindhorst GmbH

Weitere Konzerte im KASCH:



Di. 30.09.14 19:30h Offene Bühne

Sa. 06.12.14 19:30h Weihnachtsspecial Offene Bühne

Sa. 20.12.14 20:00h The Bundorans

Haste Töne bedankt sich für die Unterstützung durch:

Elektrofachgeschäft **Glade**

MUSIC SCHOOL
Till Simon

DRUMS GUITAR PIANO VOICE



Besuchen Sie uns im Internet: www.kasch-achim.de
und informieren sich über unser
gesamtes Veranstaltungs- und Gruppenprogramm.



9-12 2014



Kulturhaus Alter Schützenhof · Bergstraße 2 · 28832 Achim
Fon: 0 42 02 · 5 11 88-30 · Fax: 0 42 02 · 5 11 88-31
eMail: info@kasch-achim.de · www.kasch-achim.de

Die ermäßigten Eintrittspreise gelten für Schüler und Studenten bis 27 Jahre sowie für Inhaber des VER-dener Passes und der Ehrenamtskarte!

* Für diese Konzerte bieten wir für vorderen Reihen Platzkarten an.

Der Trägerverein
»Kulturhaus Alter Schützenhof«
ist Mitglied in der LAGS



HASTE TÖNE
MUSIK IM KASCH

THE SWEET REMAINS
Singer/Songwriter Westcoast Rock aus den USA
am 24.10.2014 im KASCH



PROGRAMM

9-12 2014



© 2014 design-studio woebse · user/weg 12 a · 28832 achim · fon 0 42 02 · 7 17 00 · info@woebse-design.de

Fr. 26.09.14 20:00h, blauer Saal, € 10,-/8,-
nur tel. Reservierungen und Abendkasse

lokal
KULTUR

An Evening with Northern Spirit Junger Bremer Kammerchor

Die zwanzig jungen, motivierten und talentierten Sängerinnen und Sänger zwischen 16 und 28 Jahren haben sich der zeitgenössischen Chormusik verschrieben. Der Chor wurde 2005 von dem australischen Komponisten und Dirigenten **Gordon Hamilton** gegründet, dessen musikalische Wurzeln bis heute den unverwechselbaren Stil, den musikalischen Anspruch und das Repertoire des Chores beeinflussen.

Dabei pflegt der Chor einen regen internationalen Austausch mit anderen Chören und arbeitet stets an der Erweiterung seines Repertoires. Konzert-Tourneen führten den Chor bereits nach Spanien, Island, an die australische Ostküste sowie im August 2013 nach Palästina zum ersten lokalen Chorfestival.

Der australische Dirigent und Komponist **Jaret Choolun**, der lange zusammen mit dem Chorgründer Gordon Hamilton in Australien gesungen hat, leitet seit Januar 2012 den Chor Northern Spirit, sodass die australischen Einflüsse weiterhin hörbar sind.
www.northern-spirit.de



Fr. 10.10.14 20:00h, großer Saal, € 17,-/11,-

Jessy Martens & Jan Fischer's Blues Support

Mit ihrer „*Stimme zum Niederknien*“ (rocktimes) hat es die 25-Jährige Hamburgerin **Jessy Martens** in nur wenigen Jahren geschafft, die Hauptbühnen bedeutender Festivals im In- und Ausland zu stürmen. Auch im KASCH hinterließ sie bereits einen nachhaltigen Eindruck. Nun kommt sie zurück auf die Achimer Bühne. Einfühlsam begleitet und unterstützt wird sie von ihrem kongenialen Partner, dem Blues-Pianisten **Jan Fischer** sowie dem Saxophonisten **Ralf Böcker**, mit dem Martens und Fischer von Anbeginn zusammenarbeiten. Neben eigenen Songs bringt



das Trio knackig arrangierten Blues, Boogie + Swing, Ray Charles-Klassiker oder eine packende Version von Gershwins Summertime auf die Bühne.
„*Musikalische Brillanz, erstklassiger Sound, viel Einfühlungsvermögen und virtuose Technik*“ (Badener Tageblatt)
„*Eine wunderbare Band*“ (Gerd Spiekermann, NDR)
Mit Unterstützung durch die Music School Till Simon

Fr. 24.10.14 20:00h, großer Saal, € 17,-/11,-

The Sweet Remains Singer/Songwriter

Die drei US-Amerikaner **Brian Chartrand** (Gitarre/Gesang), **Peter Day** (Bass/Gesang) und **Jeff Vallone** (Percussion/Gesang) haben sich im Jahr 2008 bei einer Jam Session zusammengefunden und sofort gemerkt, dass sie gemeinsame Sache machen wollten. The Sweet Remains waren geboren. Ihre Musik ist stark im Singer/Songwriter Genre verortet, mit Ausflügen in Richtung Folk Rock und auch West-coast Rock. Durch den 3-stimmigen Gesang erinnert die Musik ein wenig an Bands wie die Eagles oder auch Crosby, Stills & Nash auch wenn es musikalisch doch eher in Richtung Jason Mraz oder John Mayer geht. Für alle, die Gefallen an den genannten Bands haben, dürfte das Konzert ein absoluter Leckerbissen werden.
www.thesweetremains.com



Fr. 07.11.14 20:00h, ab € 22,-*

Lydie Auvray Solo „pur plaisir“

Lydie Auvray, die „*Grande Dame des Akkordeons*“, die dieses Instrument in Deutschland geadelt und als ernstzunehmendes Instrument für die Popmusik zurück gewonnen hat, spielt ihre Musik nicht, sie lebt sie geradezu. Musette, Tango, Chanson, Weltmusik wie auch Elemente des Jazz und der Klassik mischt sie so dezent wie gekonnt, dass alles auf wunderbare Weise zusammen passt und die Musik als ihre typisch eigene erkennbar wird. Vom ersten bis zum letzten Ton ihrer Konzerte sind ihre Hingabe und Leidenschaft zu spüren. Ihre Farb- und Lautstärkepalette ist genauso erstaunlich wie ihre klangliche Flexibilität. All dies wird in ihrem Soloprogramm - nur getragen von ihrem Knopfakkordeon und von ihrer Stimme - noch besser zu hören sein: die ganze Dynamik, die im Balg des Instruments steckt, die ganze Palette vom leisesten, traurigen Einzelton bis zum lautesten, lebensbejahenden Akkord. Viel Vergnügen bei Lydie Auvrays Solopremiere – willkommen zu „pur plaisir“!
www.lydie-auvray.de



Fr. 28.11.14 20:00h, großer Saal, € 17,-/11,-

Fünf vor der Ehe AcappellaPop „Das Beste“

Sie brauchen keine Band – sie sind die Band! **Sascha, Martin, Til, Tob** und **Chris** machen Acappella-Pop mit deutschen Texten. Der satte Bass, das groovige Schlagzeug – bei den fünf Jungs kommt alles live vom Stimmband. Mit fünf Mikrofonen rocken die charmanten Junggesellen aus Hannover jede Bühne. Druckvolle Bässe treffen auf treibende Beats – ihr Sound ist tanzbar und die Songs ohrwurmgefährlich. Ihre selbst geschriebenen Texte haben subtilen Witz und gehen auch schon mal unter die Haut. Sie handeln von Online-Aussteiger-Typen, der unumstößlichen Gemütlichkeit des Mittelmaßes, von Traumfrauen mit Charme und Biss und sie versuchen auch tiefgründige Fragen zu beantworten: „Wann verrinnt Erinnerung?“ - „Was kommt nach der Liebe deines Lebens?“. In Achim präsentieren „Fünf vor der Ehe“ das Beste aus ihren 4 Studioalben sowie einige adventliche Stücke.
www.vorderehe.de
Mit Unterstützung durch das Elektrofachgeschäft Glade



Fr. 19.12.14 20:00h, großer Saal, € 17,-/11,-*

Wildes Holz Freiheit für die Blockflöte! „Wilder die Flöten nie klingen!“

Advent, Advent, die Flöte brennt - wer hat sich das nicht schon gewünscht, wenn am Weihnachtsabend der Nachwuchs mit dem kleinen Folterinstrument auftritt und ihm melodiefreie Klänge entlockt, die einem die Tränen in die Augen treiben? Wildes Holz stellt sich mutig dieser Tradition und schafft das, was Jahrhunderte als unmöglich galt: Weihnachten und Blockflöte in echten Rock 'n' Roll zu verwandeln: **Tobias Reisse** spielt das umstrittene Stück Holz mit einer unglaublichen Expressivität und sorgt zusammen mit **Anto Karaula** an der Gitarre und **Markus Conrads** am Kontrabass für neuen Groove in alten Liedern. Mit unbändiger Lust am Spielen und einer guten Portion Humor holen die drei Musiker aus den Weihnachtsliedern heraus, was niemand darin vermutet hätte. Da lässt sich „*O du fröhliche*“ leichtsinnig mit „*Honky Tonk Women*“ ein, und „*Süßer die Glocken nie klingen*“ endet im wilden Punk. www.wildes-holz.de
Mit Unterstützung durch die Bremische Volksbank

